

Trinkwasseranalyse

Beitrag von „Füchsin“ vom 14. Oktober 2005 12:28

Hallo,

es gibt Möglichkeiten für den Bleinachweis (photometrisch mit Dithizon), aber ich bezweifle, daß man in einem Schullabor die nötige Empfindlichkeit und Genauigkeit hinbekommt. Frag doch mal bei dem Trinkwasserversorger in Deiner Region nach, wo man solche Untersuchungen machen lassen könnte, bzw. bei der Verwaltung Deiner Stadt.

Ansonsten würde ich mir nicht allzu große Sorgen um Bleirohre machen. Zum einen sind die in den meisten Häusern ausgetauscht worden, zum anderen lagert sich im Rohr im Laufe der Zeit Kalk wie eine Schutzschicht ab. Ein Kollege von mir hatte in einem alten Haus mit Bleirohren gelebt, und meinte, da wäre nichts Nachweisbares im Trinkwasser dringewesen. Er hatte als Erklärung auch die Kalkschicht im Rohr genannt.

Liebe Grüße,

Füchsin